

## Chêneukorsett

### Was ist eine Skoliose?

Fachwissen aus der Orthopädie-Technik



Die Skoliose (altgriechisch: skolios – krumm) ist eine seitliche Verbiegung der Wirbelsäule, Rotation (Verdrehung) der Wirbel um die Längsachse und Torsion der Wirbelkörper.

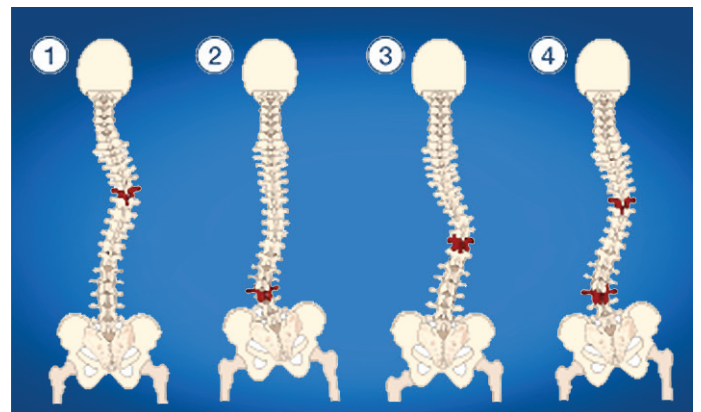
Die Skoliose ist eines der ältesten orthopädischen Leiden und begleitet von strukturellen Verformungen der Wirbelkörper. Die zunehmende Krümmung kann nicht mehr alleine durch Muskeinsatz aufgerichtet werden.

Eine Skoliose, deren Ursache unbekannt ist, bezeichnet man als idiopathische Skoliose. Bei etwa 90% der Skoliosen bleibt die Ursache unklar. Ist die Ursache geklärt, spricht man von einer symptomatischen oder sekundären Skoliose.

Da die Skoliose vor allem während ausgeprägter Wachstumsphasen, wie zum Beispiel in den pubertären Wachstumsschüben entsteht oder sich verschlechtert, zählt sie zu den Wachstumsdeformitäten. Mädchen sind Jungen gegenüber häufiger betroffen (Verhältnis 5:1).

Ob eine Behandlung notwendig ist, hängt von mehreren Faktoren ab. Der Grad der Verbiegung sowie das vorhandene Restwachstum in Verbindung mit der Progredienz der Krümmung sind hier ausschlaggebend. Die Flexibilität der Wirbelsäule, der BMI und natürlich auch die Motivation des Patienten müssen in die Therapieplanung mit einbezogen werden. Mithilfe der Röntgenuntersuchung wird das Ausmaß sowie der Grad der seitlichen Verbiegung nach John Robert Cobb bestimmt (Cobb-Winkel).

Das Korsettdesign richtet sich primär nach dem Krümmungsmuster der Skoliose. Ausschlaggebend für die Schwere der Skoliose sind die körperlichen Besonderheiten, Alter und Geschlecht des betroffenen Patienten und daraus resultierend die Ausprägung und Lokalisation der Skoliose.



Für eine persönliche Beratung in unserem Hause ist für Sie da:

**Kinder- und individual Orthetik**

Telefon: 021 62 / 37 39 70

E-Mail: [info@lettermann.de](mailto:info@lettermann.de)

Adresse: Helmholtzstraße 27  
41747 Viersen